



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Lesen mit Köpfchen - Lesetexte zum ganzen Jahr für das 4.
Schuljahr*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel: Lesen mit Köpfchen
Lesetexte Frühling (4. Schuljahr)

Reihe: Lesen lernen leicht gemacht

Bestellnummer: 43731

Kurzvorstellung:

- Lesen lernen macht Spaß, ist aber auch eine große Herausforderung. Denn die Technik des Lesens zu können bedeutet noch lange nicht, auch sinnerfassend lesen können.
- Mit diesem Material wird das Leseverständnis der Schülerinnen und Schülern gefordert und gefördert. Das Material beinhaltet fünf Texte rund um das Thema Frühling. Das Textverständnis wird im Anschluss mit Hilfe von Ankreuzaufgaben und Kurzantworten kontrolliert.
- Die Texte sind flexibel einsetzbar. So können sie beispielsweise im Rahmen von Wochenplanarbeiten, als Angebot in der Freiarbeit und im Förderunterricht eingesetzt werden.

Inhaltsübersicht:

- 5 Lesetexte
- Zu jedem Text Fragen zum Textverständnis

Inhalt

Eine tolle Idee!.....	3
Zum Glück hat es geregnet!	5
Eine Nacht im Heu.....	7
Auf dem Weg in die Stadt	9
Anstrengend, aber schön.....	11

Eine tolle Idee!

Es sind Osterferien und auch die Eltern von Johannes und Friederike haben Urlaub. Weil das Wetter in den nächsten Tagen sehr schön werden soll überlegen die Vier, was sie mit ihrer freien Zeit anfangen können.

Friederike würde gerne Oma und Opa besuchen. Johannes würde gerne eine Fahrradtour mit seinem neuen Fahrrad machen. Da kommt Papa plötzlich eine tolle Idee: „Was haltet ihr davon, wenn wir mit dem Fahrrad zu Oma und Opa fahren?“

Johannes findet die Idee spitze, aber Friederike ist skeptisch: „Das ist doch viel zu weit! Das schaffen wir doch nie an einem Tag mit dem Fahrrad!“ „Wer sagt denn, dass wir das an einem Tag schaffen müssen? Wir können doch unterwegs zelten oder in einer Pension schlafen“, meint Papa. „Zum Zelten ist es bestimmt noch etwas zu kalt, aber die Idee mit der Pension hört sich gut an“, findet nun auch Mama.

Damit ist es beschlossen. Am nächsten Tag soll es losgehen, aber vorher müssen noch einige Dinge erledigt werden. Mama packt mit Friederike und Johannes drei kleine Taschen mit Anzihsachen, Handtüchern und allerlei Dingen, die man sonst noch braucht. Papa überprüft in der Zeit, ob die Fahrräder genügend Luft auf den Reifen haben und ob bei allen Fahrrädern das Licht und die Bremsen funktionieren.

Nach dem Abendbrot ruft Friederike bei Oma und Opa an und erzählt von der geplanten Fahrradtour. Die beiden freuen sich schon auf den Besuch. Papa und Johannes haben in der Buchhandlung um die Ecke noch eine Fahrradkarte gekauft. Auf der Fahrradkarte kann man alle Radwege sehen. Das ist besonders wichtig, da Johannes, Friederike und ihre Eltern mit dem Fahrrad ja nicht über die Autobahn fahren können. Zu viert sehen sie sich die Karte genau an und überlegen, welche Strecke sie am nächsten Tag fahren wollen. Sie planen, 25 Kilometer zu fahren und am Abend in einer Pension zu übernachten.

Bevor die Tour aber starten kann, müssen alle vier ausgeschlafen sein. Deswegen geht die ganze Familie an diesem Abend früh ins Bett.

Fragen zum Text

1. Warum wollen Friederike, Johannes und ihre Eltern etwas unternehmen?

2. Was haben die Vier für Ideen? Schreibe, was Friederike, Johannes und die Eltern unternehmen wollen!

3. Bevor die Vier ihre Fahrradtour starten können, müssen sie erst noch einige Dinge erledigen! Kreuze alle Dinge an, die noch erledigt werden müssen!

- Anzihsachen, Handtücher und andere wichtige Dinge müssen eingepackt werden.
- Eine Fahrradkarte muss gekauft werden.
- Johannes muss ein neues Fahrrad kaufen.
- Friederike muss Oma und Opa einen Brief schreiben.
- Die Fahrräder müssen überprüft werden.
- Die Tour für den ersten Tag muss geplant werden.

4. Wofür brauchen die Vier eine Fahrradkarte?

5. Was nehmen sich die Vier für den ersten Tag vor?



Titel: Lesetexte zum Sommer (4. Schuljahr)

Reihe: **Lesen mit Köpfchen**

Bestellnummer: 44011

Kurzvorstellung:

- Lesen lernen macht Spaß, es ist aber auch eine große Herausforderung! Denn die Technik des Lesens zu beherrschen bedeutet noch lange nicht, auch sinnerfassendes Lesen zu beherrschen.
- Mit diesem Material wird das Leseverständnis der Schülerinnen und Schülern gefordert und gefördert. Das Material beinhaltet fünf Texte rund um das Thema Sommer. Das Textverständnis wird im Anschluss mit Hilfe von Ankreuzaufgaben und Kurzantworten kontrolliert.
- Die Texte sind flexibel einsetzbar. So können sie beispielsweise im Rahmen von Wochenplanarbeiten, als Angebot in der Freiarbeit und im Förderunterricht eingesetzt werden.

Inhaltsübersicht:

- 5 Lesetexte
- Zu jedem Text Fragen zum Textverständnis

Eine tolle Idee!

Tom und Dennis verbringen mit ihren Eltern den Sommerurlaub auf einem Campingplatz in Frankreich. Dort haben sie ein großes Zelt und ein etwas Kleineres unter großen Bäumen aufgestellt. In dem kleinen Zelt schlafen Tom und Dennis. Das große Zelt hat einen gemütlichen Vorraum, in dem sie bei schlechtem Wetter sogar zu viert sitzen können und eine kleine Schlafkabine, in der die Eltern schlafen.

In den letzten Tagen war das Wetter sehr schön und die vier konnten an den Strand gehen und sogar im Meer schwimmen. Aber heute ist das Wetter richtig mies! Als Dennis morgens wach wird, hört er schon den Regen auf das Zeltdach trommeln. „Schade!“, denkt er, „dann können wir heute nicht an den Strand gehen!“ Sein älterer Bruder Tom findet den Regen gar nicht so schlimm. „Dann machen wir uns eben einen schönen gemütlichen Tag im Zelt und ich kann endlich mein spannendes Buch zu Ende lesen.“

Dennis liest nicht so gerne. Er zieht sich seine Regenjacke an und geht nach draußen. Dort trifft er seinen Vater. Gemeinsam bauen sie aus einer Plane ein Dach zwischen den beiden Zelten auf. So können er und Tom jetzt von ihrem Zelt in das Zelt der Eltern gehen ohne nass zu werden. Danach graben sie noch einen kleinen Graben direkt unter die Zeltplane der beiden Zelte. So kann das Wasser vom Zeltdach in den Graben und vom Zelt wegfließen. Deswegen können sich keinen Pfützen unter dem Zelt bilden und im Zelt bleibt es trocken.

Nach dem Frühstück liest Tom in seinem Buch und Dennis spielt mit seinen Eltern Kniffel. Am Nachmittag regnet es zwar immer noch ein bisschen, aber die Brüder können mit den anderen Kindern vom Campingplatz auf dem Spielplatz spielen gehen.

„Siehst du!“, sagt Tom am Abend zu Dennis, „auch ein Regentag kann manchmal ganz schön sein!“

Fragen zum Text

- a) **Wie verbringen Dennis, Tom und ihre Eltern den Urlaub?
Schreibe in dein Heft!**



- b) **Was haben die vier bei schönem Wetter unternommen? Schreibe in dein Heft!**

- c) **Was macht Dennis am Morgen? Kreuze alle Dinge an, die richtig sind!**

- Er holt Brötchen vom Bäcker.
- Dennis zieht sich seine Regenjacke an.
- Tom baut mit seinem Papa einen Graben.
- Dennis baut mit seinem Papa ein Dach zwischen den beiden Zelten.
- Dennis und sein Papa schaufeln einen Graben um die beiden Zelte.

- d) **Was unternehmen die vier sonst noch an diesem Regentag? Schreibe in dein Heft!**

- e) **Male ein Bild zu der Geschichte in dein Heft!**



Titel:	Lesen mit Köpfchen Lesetexte zum Herbst (4. Schuljahr)
Bestellnummer:	43434
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Lesen lernen macht Spaß, ist aber auch eine große Herausforderung. Denn die Technik des Lesens zu kennen, bedeutet noch lange nicht, auch sinnerfassend lesen können.• Mit diesem Material wird das Leseverständnis der Schülerinnen und Schüler gefordert und gefördert. Das Material umfasst fünf Texte rund um das Thema Herbst. Das Textverständnis wird im Anschluss mithilfe von Ankreuzaufgaben und Kurzantworten kontrolliert.• Die Texte sind flexibel einsetzbar. So können sie beispielsweise im Rahmen von Wochenplanarbeiten, als Angebot in der Freiarbeit oder im Förderunterricht eingesetzt werden.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• fünf Lesetexte• jeweils Fragen zum Textverständnis
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Eine tolle Idee

Es sind Herbstferien und Henrik sitzt mit seinen Eltern beim Frühstück. Sie müssen heute nicht zur Arbeit und die drei überlegen, was sie unternehmen können.

Papa würde gerne ins Kino gehen, dazu haben Mama und Henrik aber keine Lust. Henrik schlägt vor, ins Schwimmbad zu fahren. Das geht aber leider nicht, weil das Auto in der Werkstatt und das Schwimmbad zu weit entfernt ist, um mit dem Fahrrad dort hinfahren zu können.

Während Mama und Papa noch eine Tasse Kaffee trinken und weiter überlegen, blättert Henrik durch die Zeitung. Dabei fällt ihm eine Werbeanzeige auf: „Neueröffnung des Kletterparks“

„Ich habe eine Idee!“ Henrik ist ganz aufgeregt. „Wir gehen in den Kletterpark!“ „Das ist eine gute Idee! Da wollten wir doch immer schon mal hin!“, freut sich Mama. Auch Papa findet die Idee glücklicherweise ganz toll.

Nach dem Frühstück fahren die drei mit dem Fahrrad in den nahen Stadtpark. Dort hat vor Kurzem der Kletterpark eröffnet.

Nachdem Henrik und seine Eltern bezahlt haben, legen sie die Helme und Sicherheitsseile an. Dann erklärt ihnen ein Mitarbeiter, wie sie ihre Sicherheitsseile an den einzelnen Stationen einhängen müssen. Die Sicherung ist sehr wichtig. Nur wenn Henrik und seine Eltern sich ordnungsgemäß sichern, können sie nicht von den Kletterstationen herunterfallen.

Dann geht es los. Henrik klettert als erster die Strickleiter hinauf und gelangt so auf die Holzplattform vor der ersten Kletterstation. Als nächstes folgen Reifen, über die Henrik und seine Eltern balancieren müssen, wackelige Holzbrücken, Netze, die das Vorankommen erschweren und noch vieles mehr. Am Ende der Klettertour gibt es eine Seilbahn, die Henrik und seine Eltern wieder auf den Erdboden befördert.

„Es war eine tolle Idee, in den Kletterpark zu fahren, aber auch ganz schön anstrengend!“, sind sich alle einig.

Fragen zum Text



- a) Warum haben Henrik und seine Eltern heute Zeit, um gemeinsam etwas zu unternehmen? Schreibe in dein Heft!
- b) Wie kommt Henrik auf die Idee, in den Kletterpark zu fahren? Kreuze die richtige Antwort an!
- Er liest eine Werbeanzeige in der Zeitung.
 - Das steht nicht in der Geschichte.
 - Sein Freund hat ihm vom Kletterpark erzählt.
- c) Wie kommen Henrik und seine Eltern zum Kletterpark? Kreuze die richtige Antwort an!
- Sie fahren mit dem Auto.
 - Sie fahren mit dem Zug.
 - Sie gehen zu Fuß.
 - Sie fahren mit dem Fahrrad.
- d) Warum bekommen Henrik und seine Eltern Helme und Sicherheitsseile? Schreibe in dein Heft!
- e) Was müssen Henrik und seine Eltern bei den einzelnen Kletterstationen machen? Schreibe in dein Heft!



Titel: Lesetexte zum Winter (4. Schuljahr)

Reihe: Lesen mit Köpfchen

Bestellnummer: 44012

- Kurzvorstellung:**
- Lesen lernen macht Spaß, es ist aber auch eine große Herausforderung. Denn die Technik des Lesens zu beherrschen bedeutet noch lange nicht, auch sinnerfassendes Lesen zu beherrschen.
 - Mit diesem Material wird das Leseverständnis der Schülerinnen und Schüler gefordert und gefördert. Es beinhaltet fünf Texte rund um das Thema Winter. Das Textverständnis wird im Anschluss mit Hilfe von Ankreuzaufgaben und Kurzantworten kontrolliert.
 - Die Texte sind flexibel einsetzbar. So können sie beispielsweise im Rahmen von Wochenplanarbeiten, als Angebot in der Freiarbeit und im Förderunterricht eingesetzt werden.

- Inhaltsübersicht:**
- 5 Lesetexte
 - Zu jedem Text Fragen zum Textverständnis

Inhalt

Carsten ist aufgeregt.....	3
Fragen zum Text.....	4
Der Rodelnachmittag.....	5
Fragen zum Text.....	6
Der Schneemann	7
Fragen zum Text.....	8
Das Iglu	9
Fragen zum Text.....	10
In der Weihnachtsbäckerei.....	11
Fragen zum Text.....	12

Carsten ist aufgeregt

Heute hat Mama einen Nudelaufwurf gemacht. Eigentlich isst Carsten den Nudelaufwurf sehr gerne, aber heute bekommt er keinen Bissen hinunter. „Du hast schon dein Pausenbrot nicht gegessen!“, sagt Carstens Mama. „Iss doch wenigstens ein paar Löffel vom Nudelaufwurf. Was ist denn los mit dir?“ „Ich weiß auch nicht, was los ist!“, antwortet Carsten. „Ich habe heute einfach keinen Hunger.“ „Vielleicht kommt das von der Aufregung. Ich habe auch oft keinen Hunger, wenn ich im Büro einen wichtigen Vortrag halten soll.“, vermutet Carstens Papa.

Heute Nachmittag ist in Carstens Schule eine große Weihnachtsfeier, zu der alle Schüler mit ihren Eltern und Großeltern kommen. Carsten und einige andere Kinder aus seiner Klasse führen ein Theaterstück auf. Seit fast zwei Monaten üben sie für dieses Theaterstück und Carsten musste ziemlich viel Text auswendig lernen. „Du bist auch manchmal aufgeregt?“, fragt Carsten seinen Vater ungläubig. Carstens Papa lacht: „Natürlich bin ich auch manchmal aufgeregt. Das ist ganz normal. Sogar die Musiker, die oft große Konzerte geben, sind aufgeregt. Auch die Fußballspieler sind vor wichtigen Spielen aufgeregt und die anderen Kinder aus deiner Klasse sind es ganz bestimmt auch!“ „Was kann man denn gegen die Aufregung tun?“, will Carsten wissen. „Ein Wundermittel gegen die Aufregung gibt es nicht“, erklärt Carstens Mama. „Das ist aber eigentlich auch ganz gut so. Dadurch, dass man aufgeregt ist, gibt man sich nämlich viel mehr Mühe. Wenn du nicht aufgeregt wärst, hättest du deinen Text wahrscheinlich nicht so gründlich gelernt. Versuche dich vor dem Auftritt zu entspannen und suche dir im Publikum ein paar freundliche Gesichter, die du gelegentlich ansiehst. Das hilft, um entspannter zu werden.“

Carsten isst ein paar Bissen vom Nudelaufwurf und geht dann noch einmal seinen Text durch. Anschließend spielt er noch etwas mit seinem Hund Aska im Garten. Als Carsten mit seinen Eltern zur Schule fährt, ist er immer noch etwas aufgeregt, aber es ist nicht mehr so schlimm wie noch beim Mittagessen.

Als er mit den anderen Kindern aus seiner Klasse auf der Bühne steht, klappt alles wunderbar und am Ende klatscht das Publikum ganz begeistert.

Fragen zum Text

a) Warum hat Carsten sein Pausenbrot nicht gegessen? Schreibe in dein Heft!



b) Was glaubt Carstens Papa, warum Carsten keinen Hunger hat? Kreuze die richtige Antwort an!

- Carsten ist aufgeregt.
- Carsten wird krank.
- Carsten mag den Nudelauflauf nicht.
- Carsten hat vor dem Essen zu viele Süßigkeiten gegessen.

c) Carstens Papa erzählt, dass es ganz normal ist, aufgeregt zu sein. Was erzählt er noch? Schreibe in dein Heft!

d) Carstens Mama gibt ihm ein paar Tipps gegen die Aufregung. Was sagt sie? Schreibe in dein Heft!

e) Was passiert nach dem Mittagessen? Schreibe in dein Heft!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Lesen mit Köpfchen - Lesetexte zum ganzen Jahr für das 4.
Schuljahr*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

